

### **Welche zusätzlichen Fördermaßnahmen gibt es?**

Die Struktur der Schulanfangsphase ist angelegt auf als eine prozessbezogene Beobachtung und Förderung. In der Regel ist deshalb davon auszugehen, dass ein erhöhter Förderbedarf, der bei einem Kind im Rahmen der Feststellung der Lernausgangslage ermittelt wurde, zur Folge hat, dass dieses Kind von Anfang an intensive Förderangebote erhält. Eine prozessbegleitende Diagnose der Effekte dieser Förderung ermöglicht es den Lehrkräften, frühzeitig weitere Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Bleibt der entsprechende Erfolg aus, ist für diese Gruppe der Schülerinnen und Schüler zunächst einmal zu prüfen, auf welchem Hintergrund sich der beobachtete Leistungsrückstand entwickelt hat. Dabei ist mit entsprechenden Prüfverfahren und den Ergebnissen der Langzeitbeobachtung nochmals abzuklären, ob sonderpädagogischer Förderbedarf des Förderschwerpunkts „Lernen“ besteht. In diesem Zusammenhang ist vor allem bei Schülerinnen und Schülern nicht deutscher Herkunftssprache (ndH) gegebenenfalls durch Verwendung von sprachfreien Intelligenztestverfahren auszuschließen, dass eher sprachbezogene Entwicklungsverzögerungen verursachend sein können. Gegebenfalls ist zu ermitteln, ob kognitive Faktoren für die entstandenen Retardierungen verursachend sind. Je nach Ergebnis dieser Feststellungen, ist über die weitere Schullaufbahn in Abstimmung mit den Eltern zu beraten und zu entscheiden.

### **Welche Maßnahmen der Sprachförderung gibt es?**

Die Sprachkompetenz ist ein entscheidender Schlüssel für den Schulerfolg. Die Förderung der sprachlichen Kommunikationsfähigkeit muss früh beginnen und sich über die gesamte Grundschulzeit und über die Jahre danach erstrecken. An der Sprachförderung sind nicht nur Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und nicht nur Deutschlehrer/innen beteiligt, sondern alle Lehrkräfte sind im Fachunterricht dazu verpflichtet Sprachkompetenz - nicht allein in Bezug auf die Fachsprache - planmäßig zu erweitern. Dazu sind Absprachen im Kollegium sowie eine Evaluierung der gesetzten Ziele notwendig.

### **Welche Differenzierungsmaßnahmen sind möglich?**

Unter Vorrang des gemeinsamen Unterrichts und der Individualisierung in einer altersgemischten Gruppe können Schulen - neben alltäglichen Maßnahmen der inneren

Differenzierung im Unterricht - unterschiedliche Konzepte zur äußeren Differenzierung und Förderung im flexiblen Schulanfang erproben:

- Gruppen ggf. in festgelegten Einzelstunden, die entsprechend ihrem Entwicklungsstand Einführungen in bestimmte Lernfelder oder Methoden getrennt erarbeiten.
- Klassengruppen übergreifende zusätzliche Angebote unter Einbeziehung der Erzieherinnen/Vorklassenleiterinnen zu bestimmten Förderschwerpunkten (basale Förderung, Psychomotorik, DaZ, Entwicklungspädagogischer Unterricht, sonderpädagogische Schwerpunkte usw.).
- temporäre Lerngruppen für spezifische Förderschwerpunkte in thematisch unterschiedlichen Bereichen bei grundsätzlich gemeinsamer Erziehung.